

easychords: **guitar**

Griffbilder für Gitarre

Jeremy Bessler und Norbert Opgenoorth

Alle Rechte an der Zusammenstellung dieses Buches
beim VOGGENREITER VERLAG.

Satz & Layout: B & O

© 1998 Voggenreiter Verlag
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Aktualisierte Auflage 2005

ISBN: 3-8024-0320-7

Inhalt

I. Einführung	4
II. Die wichtigsten Gitarrenakkorde ...	6
Die Grundakkorde	6
C	8
C \sharp / D \flat	14
D	20
D \sharp / E \flat	26
E	32
F	38
F \sharp / G \flat	44
G	50
G \sharp / A \flat	56
A	62
A \sharp / B \flat	68
B	74
III. Akkordsymbole	80

I. Einführung

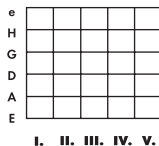
Dieses Heft soll eine einfach zu verwendende Übersicht über die wichtigsten Gitarrenakkorde bieten. Wir haben uns bemüht, eine möglichst praxisnahe Auswahl aus der Vielzahl möglicher Gitarrenakkorde zu treffen. Die Akkorde sind chromatisch nach Tonarten geordnet; innerhalb der Tonarten sind sie in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit im täglichen Gitarristenleben angegeben. Akkorde, die enharmonisch verwechselbar sind (z. B. G \sharp und A \flat) erscheinen hier bis auf die Ausnahme F \sharp nur in der Schreibweise mit \flat .

Wir verwenden in diesem Buch die international übliche Schreibweise für Tonnamen, Tonarten und Akkorde, bei der das deutsche „H“ als „B“ und das deutsche „B“ als „B \flat “ bezeichnet werden. Alle Fingersätze sind Vorschläge und können bei Bedarf geändert werden.

Die Akkord-Diagramme

In den Akkord-Diagrammen stellen die horizontalen Linien die Saiten, die vertikalen die Bundstübchen (bzw. Bundzwischenräume) dar.

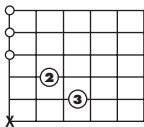
Die Finger der Greifhand erhalten Nummern:



- 1** = Zeigefinger
- 2** = Mittelfinger
- 3** = Ringfinger
- 4** = kleiner Finger

Leersaiten, die bei einem Akkord mit angeschlagen werden, sind mit einem Kreis (o) links neben dem Diagramm gekennzeichnet; Saiten die nicht mit angeschlagen werden dürfen, mit einem „x“. Wenn ein Akkord nicht im ersten, sondern in einem höheren Bund gegriffen werden soll, wird unterhalb des Diagramms die entsprechende Lage näher bezeichnet.

Das folgende Diagramm für einen Cmaj7-Akkord bedeutet also:



I.

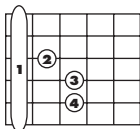
Die tiefe E-Saite wird gedämpft / nicht angeschlagen.

Der 3. Finger greift die A-Saite im 3. Bund, der 2. Finger greift die D-Saite im 2. Bund.

Die G-, B-, und hohe E-Saite werden als Leersaiten mit angeschlagen.

Wenn ein Akkord ein Barré (d. h. ein Finger greift mehrere Saiten) erfordert, ist dies durch einen Balken dargestellt.

Die Ziffer innerhalb des Balkens bezeichnet den Greiffinger:



V.